

# Prafull Vijayakar

## Die Theorie der Unterdrückung

Leseprobe

[Die Theorie der Unterdrückung](#)

von [Prafull Vijayakar](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b1043>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH  
Blumenplatz 2  
D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Fax +49 7626 9749 709  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



## Inhalt

Einführung .....	4
Bekenntnis.....	5
Vorwort.....	5

### Kapitel 1

<b>Die Theorie der Unterdrückung und des Fortschreitens der Erkrankung</b>	<b>9</b>
Fall eines Mädchens mit chronischem Asthma:	9

### Kapitel 2

<b>Gründe für eine Unterdrückung</b>	<b>12</b>
Fall(1): .....	13
Fall (2): .....	13
Die sieben kardinalen Prinzipien	17

### Kapitel 3

<b>Die Richtung der Heilung</b>	<b>18</b>
Die Bedeutung der modernen Medizin in der homöopathischen Praxis	20
Die Bedeutung der Physiologie	20

### Kapitel 4

<b>Die 7 Schichten der Unterdrückung im Fortschreiten der Erkrankung</b>	<b>24</b>
Die embryologischen Grundlagen der 7 Schichten der Unterdrückung	24
Das Diagramm der Unterdrückung mit seinen 7 Ebenen	27
Ergänzungen zum Diagramm der 7 Unterdrückungsebenen	28
Die erste Ebene der Unterdrückung	28
Die zweite Ebene der Krankheitsunterdrückung (vom Ektoderm zum Endoderm) .....	31
Die dritte Ebene der Unterdrückung	32
Die vierte Ebene der Erkrankung	33
Die fünfte Ebene der Krankheitsunterdrückung	34
Die sechste Ebene der Unterdrückung	35
Die siebte Ebene der Krankheitsunterdrückung	35
Anmerkungen:.....	36
Kompensatorische Heilung	40

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 5</b>	
<b>Die Analyse der Zweitverschreibung</b>	<b>42</b>
Aus welchen Gründen kommt es überhaupt zu einer Unterdrückung?	
Eine praxisorientierte Erklärung	46
<b>Kapitel 6</b>	
<b>Die Wissenschaft vom genetischen konstitutionellen Similimum</b>	<b>48</b>
Verschreibungen aufgrund von Gemütssymptomen	49
Hahnemann und die Genetik	53
Wesentliches zur genetisch-konstitutionellen Anamneseerhebung	56
(a) Zum physischen Äußeren gehören	57
(1) Größe, Gewicht und Statur	57
(2) Das Gesicht, Gesichtszüge und -formen	57
(3) Das Haar.....	58
(4) Die Nägel.....	58
(5) Der Nacken.....	58
(6) Die Extremitäten	58
(7) Die Form des Rumpfes im allgemeinen	58
(b) Die geistige Einstellung	59
(c) Die allgemeine Erscheinung	62
<b>Kapitel 7</b>	
<b>Fallbeschreibungen</b>	<b>65</b>
Erster Beispielfall: Der Junge Sanjay:	65
Krankengeschichte:	65
Auswertung: .....	66
Abschließende Analyse.....	72
Zweiter Beispielfall: Junge Dame mit Hypothyreoidismus	75
Krankengeschichte.....	75
Auswertung: .....	77
1. Follow-up vom 06.05.1997:	78
2. Follow-up vom 07.06.1997:	79
3. Follow-up vom 08.07.1997:	79
Dritter Beispielfall: Junge Frau mit Epilepsie	79
Krankengeschichte	79
Vorgeschichte und weitere Fallaufnahme	80
1. Follow-up vom 30.08.1997:	81
Bemerkungen zum 1. Follow-up:	81

## Inhaltsverzeichnis

2. Follow-up vom 18.09.1997:	82
3. Follow-up vom 18.10.1997:	82
4. Follow-up vom 18.11.1997:.....	83
5. Follow-up vom 15.12.1997:.....	83
Anmerkungen: .....	83
Re-Analyse .....	85
6. Follow-up vom 15.12.1998:	86
7. Follow-up vom 04.01.1999:	86
8. Follow-up vom 24.01.1999:	86
9. Follow-up vom 14.02.1999:	86
10. Follow-up vom 10.03.1999:	86
Vierter Beispielfall: Husten bei einem Buben	87
Krankengeschichte:	87
Vorgeschichte: .....	89
Bemerkungen und Analyse:	90
Auswertung der in Frage kommenden Mittel	91
1. Follow-up nach Proteus am 23.06.1999:	95
2. Follow-up vom 15.07.1999:	95
3. Follow-up vom 30.07.1999:	96
4. Follow-up vom 19.08.1999:	96
5. Follow-up vom 03.09.1999:	96
6. Follow-up vom 15.10.1999:	96
<b>Kapitel 8</b>	
<b>Hinweise auf das Similimum im Fallverlauf</b>	<b>97</b>
<b>Kapitel 9</b>	
<b>Die verschiedenen Arten der Unterdrückung</b>	<b>100</b>
<b>Kapitel 10</b>	
<b>Homöopathie gegenüber moderner Medizin</b>	<b>105</b>
<b>Kapitel 11</b>	
<b>Repertorisation</b>	<b>117</b>
<b>Schlussfolgerung</b>	<b>130</b>
<b>Tabellen &amp; Diagramme</b>	<b>131</b>

# KAPITEL 1

## Die Theorie der Unterdrückung und des Fortschreitens der Erkrankung

Jeder Homöopath versucht für sich selbst gute Behandlungsergebnisse zu reklamieren; dies kann sowohl mit mehreren Medikamenten, mehreren Wiederholungen jeden Tag oder auch mit nur einem Mittel und einer Gabe erreicht werden. Es gibt eine ganze Reihe von Homöopathen, sowohl unqualifizierte als auch unglücklicherweise qualifizierte, die ohne auf die Folgen zu achten einfach nur auf das Verschwinden der Symptome im Patienten hinarbeiten; sie alle schwören trotz der unterschiedlichen Vorgehensweisen auf ihre Resultate. Die Preisfrage ist nun, was ist ein Resultat? Lassen Sie uns dies anhand des nun folgenden Falles erörtern.

### Was ist ein homöopathisches Resultat?

#### Fall eines Mädchens mit chronischem Asthma:

Frau VG., 19jährig, litt seit ihrer Kindheit an Asthma. Nach einer halbjährlichen homöopathischen Behandlung war sie zunächst glücklich, denn sie hatte in dieser Zeit keinen asthmatischen Anfall erlitten. Ein weiteres Jahr später kam sie mit einem schweren Rückfall stationär in ein Krankenhaus, da ihr Hausarzt nicht mehr in der Lage war, den Status zu beherrschen. Die Patientin selbst und auch ihre Eltern waren trotzdem mit der homöopathischen Behandlung zufrieden, da sie jetzt zumindest keine regelmäßigen Anfälle mehr hatte.

Ein intelligenter Homöopath versucht seine Erfolge qualitativ und nicht quantitativ zu beurteilen. Ein Ausbleiben der asthmatischen Anfälle für einige Zeit sollte allerhöchstens von leichten Anfällen gefolgt werden; dies ist dann ein guter Fallverlauf. Ein homöopathisches Mittel heilt einen Menschen, indem es seine Empfindlichkeit einem bestimmten Allergen gegenüber vermindert, kurz gesagt, indem es die Intensität und die Frequenz der Anfälle senkt. Deshalb stärkt ein Homöopath den Patienten und schwächt die Krankheit. Es ist selbstverständlich, dass man keinen Symptomen und Zeichen begegnen sollte, die umgekehrt eine Schwächung des Patienten anzeigen.

### **Was meinen wir mit einer Schwächung des Patienten?**

Eine Schwächung des 'Gesamtpatienten' bedeutet mathematisch eine **Verschlechterung der Allgemein- und Gemütssymptome**.

Wenn ein Patient beim Follow-up von einer Besserung und insbesondere einem Verschwinden seiner Hauptbeschwerde berichtet, sollten wir ihm die alles entscheidende Frage nach seiner generellen Lebenskraft und seinem Wunsch zu arbeiten stellen. Wenn er von einer allgemeinen Schwäche und mangelndem Arbeitswillen oder einer häufigen Unlust Dinge zu tun berichtet, dann ist sicher auch eines der Allgemeinsymptome betroffen; er hat z.B. weniger Appetit, sein Schlaf ist gestört oder er ist plötzlich verstopft, auch wenn seine Hauptbeschwerde, seien es Schmerzen, Fieber oder Durchfälle besser ist. Es kann sogar bis zu einer mentalen oder emotionalen Störung reichen, er kann zum Beispiel deprimiert sein; dies sind Beziehungen zwischen den aktuellen Hauptbeschwerden und den Allgemein- und den Geistessymptomen, die man immer im Hinterkopf behalten sollte.

Auf weiteres Nachfragen kamen folgende Informationen ans Tageslicht: Das Mädchen studierte ehemals eifrig und war nun innerhalb des vergangenen Jahres geistig träge geworden. Ihr Interesse am Studieren war fast vollständig geschwunden; sie fühlte sich gelangweilt vom Studieren und war in der Klasse sehr schläfrig. Ihre Noten in Mathematik waren deutlich schlechter und gleichzeitig war als weiteres Alarmzeichen eine Sehschwäche aufgetreten. Laut ihrer Mutter war das auf ihren mangelnden Appetit dieser Tage zurückzuführen. Sie hatte zusätzlich einen gestörten Schlaf, träumte nächtens von gefährlichen Situationen und hatte deshalb immer tiefere Ringe unter den Augen.

Zu allem Überdross hatte sie in den letzten Monaten auch noch einen starken Haarverlust bemerkt.

### **Ist dies nun ein gutes oder schlechtes Ergebnis?**

In dem soeben geschilderten Fall wurde der Patient von seiner unangenehmen Erkrankung 'geheilt', aber zu welchem Preis? Sie war im Alter von 16 Jahren frühzeitig gealtert, hatte Haarausfall, eine Sehschwäche, einen allgemeinen Verlust an Lebenskraft und ein Desinteresse am Studieren, das sie zuvor doch so begeistert und eifrig betrieben hatte.

Wir müssen uns hierbei daran erinnern, dass die Homöopathie eine holistische, also ganzheitliche Heilmethode ist, die den **Menschen in seiner Krankheit und nicht die Krankheit im Menschen** behandelt. In dem obigen Fall sind das Verschwinden der Krankheit und das gleichzeitige Verschwinden der Gesundheit des Patienten für jedermann offensichtlich.

Wie viele von uns sind sich dieser Tatsache der Vermischung von behaupteten Heilungen und **gefährlichen Unterdrückungen**, die wir tagtäglich anstellen, eigentlich tatsächlich bewusst?

# KAPITEL 4

## Die sieben Schichten der Unterdrückung im Fortschreiten der Erkrankung

### Die embryologischen Grundlagen der sieben Schichten der Unterdrückung

1. In einem menschlichem Wesen gibt es grundsätzlich sieben Schichten der Unterdrückung, die im Diagramm in der Reihenfolge ihrer Bedeutung von unten nach oben und auf der Basis der Zugehörigkeit zu embryonalen Geweben dargestellt sind; innerhalb der einzelnen Keimblätter geht es beispielsweise im Verlauf von der Haut bis zum ZNS. Wir wollen jetzt sehen, woher ihre Wichtigkeit rührt und warum das eine von größerer Bedeutung ist als das andere?

Die menschliche Zygote, genau wie die anderer Chordatae, differenziert sich in verschiedene Organe und Systeme; zuvor bildet es jedoch die drei so genannten Keimblätter heraus:

- (a) Ektoderm
- (b) Endoderm
- (c) Mesoderm

Ein Viertes ist ein spezialisiertes Ektoderm, das als Neuro-Ektoderm bezeichnet wird.

Das *Ektoderm* bildet alle Organe, die mit der Umgebung in unmittelbarem Kontakt stehen; es ist die äußerste Lage eines in den Anfangsstadien noch röhrenförmigen Embryos. Es ist das erste Keimblatt und nimmt deshalb den geringsten Stellenwert ein.

Aus dem zweiten Keimblatt, dem *Endoderm*, setzt sich die innere Auskleidung des Respirationstraktes, des Gastrointestinaltraktes und des Urogenitaltraktes zusammen. Damit steht das Endoderm mit der 'inneren Umgebung' des menschlichen Körpers in Verbindung und bildet die Innenauskleidung der Röhre Mensch. Es ist als zweites Keimblatt auch das zweitgeringste an Bedeutung.

Das Parenchym der Visceral- oder Eingeweideorgane wie Lunge, Herz oder Nieren wird aus dem *Mesoderm* gebildet; diese Organe entstehen aus dem Mesothel des Mesoderms.

Zwischen Endoderm- und Mesodermabkömmlingen besteht auf den ersten Blick offenbar keine Verbindung; diese kommt erst durch das Mesenchym des Mesoderms zustande, welches dann *Bindegewebe* genannt wird. Es enthält das Blut, die Lymphe, Knochen, Knorpel, Muskeln, Dermis, Faszien und die Einkleidungen der Organe. Dies ist also die Schicht zwischen Endoderm und dem Visceral-Mesoderm.

Die Gesamtheit der *neuroendokrinen Drüsen* des Körpers mit allen Geweben und Teilen gehen aus dem Ektoderm, dem Endoderm oder dem Mesoderm hervor. Der funktionale Teil aber, also die sekretorisch wirkenden Zellen, entstammen nur der Neuralleiste und damit dem Neuro-Ektoderm.

Einige dieser Zellen finden sich auch unorganisiert und zerstreut im Körper in verschiedenen Geweben wie der Lunge oder dem Darm, wo sie Neurotransmitter ausschütten. Alle diese Zellen, die Neurotransmitter oder Hormone sezernieren, sei es in endokrinen Drüsen oder sonst wo in den Geweben, werden als A.P.U.D.<sup>1</sup>-System bezeichnet.

Das Nervensystem, ob zentral wie das Gehirn oder in der Peripherie entstammt dem Neuro-Ektoderm als spezialisiertem Ektoderm.

Die Entwicklung des Embryo verläuft ganz analog der Entwicklung einer Stadt; auch eine solche wächst in alle Richtungen und während des Wachstums benötigt sie größere Mengen an Baumaterialien, die von den Abbauplätzen überall im Lande zu den größeren Umschlagplätzen innerhalb des Zentrums der Stadt und weiter zu immer kleineren und unbedeutenderen Handelsplätzen in der Peripherie gebracht werden. Ähnlich wird auch die Nahrungs- und Baustoffversorgung des Embryos von den zuerst geformten großen Organen aus vorgenommen, die ihre Hauptquelle darstellen.

- Als erstes wird die Prochordalplatte herausgebildet, die den Kopf anzeigt; in der Terminologie der Heilungsachsen ist der Kopf bzw. das Gehirn wichtiger als die anderen Teile, die später gebildet werden.
- Der Gradient der zephalo-kaudalen Achse kennzeichnet ihre Bedeutung, die vom Kopf zur Cauda hin abnimmt.
- Die para-axiale Ausbreitung des Mesoderms von innen nach außen und von hinten nach vorne zeigt ebenfalls die Bedeutung des Gefälles in dieser Richtung.

---

<sup>1</sup> Amine Precursor Uptake and Decarboxylate (Aminvorstufen-Aufnahme und Dekarboxylierung) 25

Hierdurch werden die 4 Richtungen der korrekten Heilung angezeigt:

- (a) von wichtigeren zu weniger wichtigen Organen
- (b) von oben nach unten
- (c) von innen nach außen
- (d) vom Zentrum in die Peripherie

Das Ektoderm ist am wichtigsten, da das Gehirn und die Nervengewebe aus ihm hervorgehen, und gleichzeitig am unbedeutendsten, wenn es die Haut und ihre Anhangsgebilde formt. Aus dem Endoderm und dem Mesoderm werden die dazwischen liegenden Organe gebildet.

Wie schön ist es, wenn der Kreis sich schließt!

Vom Ektoderm zum Endoderm, weiter zum Mesoderm und schließlich zurück zum Ektoderm, jetzt in Form des Neuro-Ektoderm. Hier zeigt sich eine vollständige kreisförmige Verbindung aller Gewebe, begonnen beim Ektoderm und dorthin zurückkehrend. Die Welt ist, ebenso wie das Ei, rund!

2. Das Unbedeutendste, die Haut oder Epidermis, die aus dem Ektoderm hervorgeht, steht am Fuß des Diagramms und wird von immer wichtigeren Ebenen nach oben hin gefolgt.
3. Jede Schicht eines Keimblattes besitzt Unter-Schichten an Bedeutung, die in diesem Diagramm nicht gezeigt werden; beispielsweise sind sowohl der Gastrointestinaltrakt als auch der Atemtrakt auf der gleichen Ebene (Endoderm), eine *Verlagerung der Erkrankung vom Respirationstrakt auf den Verdauungstrakt* entspräche aber einer Unterdrückung.
4. Gefühlsmäßige Veränderungen kann es in jeder Ebene als Begleitsymptome geben. Gefühle, Einstellungen, Verhalten, Ängste, Wahnvorstellungen usw. entstammen den humoralen Reaktionen des limbischen Systems, die bei unterschiedlicher Reaktivität auf biochemischem und neuroendokrinen Level ebenfalls stark variieren können. Neurotransmitter, wie Serotonin, Noradrenalin (Trauer und Kummer), ACTH (Furcht), Enkephalin, Endorphin (Schmerzlosigkeit) usw. können auf allen Ebenen ausgeschüttet oder supprimiert werden und helfen uns damit bei der Individualisierung des Patienten und damit der Mittelwahl, indem sie dies in unterschiedlichen Individuen in unterschiedlichem Maße tun.

Dr. Prafull Vijayakar

## Die Theorie der Unterdrückung



© Narayana Verlag 2017

Prafull Vijayakar

### Die Theorie der Unterdrückung

Vorhersehbare Entwicklungsverläufe von  
Krankheiten und Heilung auf der  
Grundlage der Miasmen

140 Seiten, kart.



Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)